

# Montagsdemo

## Der Weg des geringsten Widerstandes

Als die ReGIERung Merkel ihr Sparpaket vorstellte, wurde von Steuereinnahmen in Höhe von 2,3 Mrd € über eine Brennelementesteuer phantasiert. Diese Steuer soll von den Betreibern von Kernkraftwerken bezahlt werden, die aber wollen nicht zahlen. „OK.“ Deutschland ist unter den Konzernen RWE, E.ON, EnBW und Vattenfall aufgeteilt. Strom, Gas und Wasser werden immer teurer, und die Politik tut nichts, um die Macht dieser „Energie-Mafia“ zu brechen.

Inzwischen sind z.B. die veralteten Stromnetze fast schrottreif. Investiert wird kaum. Wir bezahlen viel Geld für Leistungen, die unsere Eltern schon längst bezahlt haben.

Mit der Einführung von Hartz IV wurde Erwerbslosen nur noch eine geringe Pauschale für Strom zugebilligt. Hilfebedürftigen stehen monatlich lediglich 47,49 kWh Strom zur Verfügung. Zu Sozialhilfe-Zeiten waren es noch 148 kWh. Als direkte Folge dieses Energie-Terrorismus sind viele Kunden nicht mehr zahlungsfähig. Wer sich nicht wehrt, darf leise ausbluten. Andere suchen Hilfe im Netz: Z.B. „Dokumentationsstelle für widerrechtliche Versorgungssperren im Bund der Energieverbraucher e.V.“

[http://energieverbraucher.de/de/site/Verein/Energieunrecht\\_2176/](http://energieverbraucher.de/de/site/Verein/Energieunrecht_2176/)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 220 19.07.2010**

**Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934**

**Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de**

montags:16<sup>00</sup> Laarstr., ab 17<sup>15</sup> Jugendzentrum Karnacksweg

# Montagsdemo

## Der Weg des geringsten Widerstandes

Als die ReGIERung Merkel ihr Sparpaket vorstellte, wurde von Steuereinnahmen in Höhe von 2,3 Mrd € über eine Brennelementesteuer phantasiert. Diese Steuer soll von den Betreibern von Kernkraftwerken bezahlt werden, die aber wollen nicht zahlen. „OK.“ Deutschland ist unter den Konzernen RWE, E.ON, EnBW und Vattenfall aufgeteilt. Strom, Gas und Wasser werden immer teurer, und die Politik tut nichts, um die Macht dieser „Energie-Mafia“ zu brechen.

Inzwischen sind z.B. die veralteten Stromnetze fast schrottreif. Investiert wird kaum. Wir bezahlen viel Geld für Leistungen, die unsere Eltern schon längst bezahlt haben.

Mit der Einführung von Hartz IV wurde Erwerbslosen nur noch eine geringe Pauschale für Strom zugebilligt. Hilfebedürftigen stehen monatlich lediglich 47,49 kWh Strom zur Verfügung. Zu Sozialhilfe-Zeiten waren es noch 148 kWh. Als direkte Folge dieses Energie-Terrorismus sind viele Kunden nicht mehr zahlungsfähig. Wer sich nicht wehrt, darf leise ausbluten. Andere suchen Hilfe im Netz: Z.B. „Dokumentationsstelle für widerrechtliche Versorgungssperren im Bund der Energieverbraucher e.V.“

[http://energieverbraucher.de/de/site/Verein/Energieunrecht\\_2176/](http://energieverbraucher.de/de/site/Verein/Energieunrecht_2176/)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 220 19.07.2010**

**Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934**

**Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de**

montags:16<sup>00</sup> Laarstr., ab 17<sup>15</sup> Jugendzentrum Karnacksweg

# Montagsdemo

## Der Weg des geringsten Widerstandes

Als die ReGIERung Merkel ihr Sparpaket vorstellte, wurde von Steuereinnahmen in Höhe von 2,3 Mrd € über eine Brennelementesteuer phantasiert. Diese Steuer soll von den Betreibern von Kernkraftwerken bezahlt werden, die aber wollen nicht zahlen. „OK.“ Deutschland ist unter den Konzernen RWE, E.ON, EnBW und Vattenfall aufgeteilt. Strom, Gas und Wasser werden immer teurer, und die Politik tut nichts, um die Macht dieser „Energie-Mafia“ zu brechen.

Inzwischen sind z.B. die veralteten Stromnetze fast schrottreif. Investiert wird kaum. Wir bezahlen viel Geld für Leistungen, die unsere Eltern schon längst bezahlt haben.

Mit der Einführung von Hartz IV wurde Erwerbslosen nur noch eine geringe Pauschale für Strom zugebilligt. Hilfebedürftigen stehen monatlich lediglich 47,49 kWh Strom zur Verfügung. Zu Sozialhilfe-Zeiten waren es noch 148 kWh. Als direkte Folge dieses Energie-Terrorismus sind viele Kunden nicht mehr zahlungsfähig. Wer sich nicht wehrt, darf leise ausbluten. Andere suchen Hilfe im Netz: Z.B. „Dokumentationsstelle für widerrechtliche Versorgungssperren im Bund der Energieverbraucher e.V.“

[http://energieverbraucher.de/de/site/Verein/Energieunrecht\\_2176/](http://energieverbraucher.de/de/site/Verein/Energieunrecht_2176/)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 220 19.07.2010**

**Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934**

**Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de**

montags:16<sup>00</sup> Laarstr., ab 17<sup>15</sup> Jugendzentrum Karnacksweg

# Montagsdemo

## Der Weg des geringsten Widerstandes

Als die ReGIERung Merkel ihr Sparpaket vorstellte, wurde von Steuereinnahmen in Höhe von 2,3 Mrd € über eine Brennelementesteuer phantasiert. Diese Steuer soll von den Betreibern von Kernkraftwerken bezahlt werden, die aber wollen nicht zahlen. „OK.“ Deutschland ist unter den Konzernen RWE, E.ON, EnBW und Vattenfall aufgeteilt. Strom, Gas und Wasser werden immer teurer, und die Politik tut nichts, um die Macht dieser „Energie-Mafia“ zu brechen.

Inzwischen sind z.B. die veralteten Stromnetze fast schrottreif. Investiert wird kaum. Wir bezahlen viel Geld für Leistungen, die unsere Eltern schon längst bezahlt haben.

Mit der Einführung von Hartz IV wurde Erwerbslosen nur noch eine geringe Pauschale für Strom zugebilligt. Hilfebedürftigen stehen monatlich lediglich 47,49 kWh Strom zur Verfügung. Zu Sozialhilfe-Zeiten waren es noch 148 kWh. Als direkte Folge dieses Energie-Terrorismus sind viele Kunden nicht mehr zahlungsfähig. Wer sich nicht wehrt, darf leise ausbluten. Andere suchen Hilfe im Netz: Z.B. „Dokumentationsstelle für widerrechtliche Versorgungssperren im Bund der Energieverbraucher e.V.“

[http://energieverbraucher.de/de/site/Verein/Energieunrecht\\_2176/](http://energieverbraucher.de/de/site/Verein/Energieunrecht_2176/)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - **Blatt 220 19.07.2010**

**Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934**

**Ulrich Wockelmann uwockelmann(at)gmx.de**

montags:16<sup>00</sup> Laarstr., ab 17<sup>15</sup> Jugendzentrum Karnacksweg

*"Die Nichtversorgung mit Energie stellt eine der Obdachlosigkeit vergleichbare Notlage dar."* hatte das Sozialgericht Köln bereits am 15.11.2005 geurteilt. In den folgenden Jahren wurde nicht etwa der Druck auf die Energieversorger erhöht die Billigkeit ihrer Preispolitik offen zu legen, statt dessen wurden z.B. ARGEn regelmäßig verurteilt mit Darlehen in Vorleistung zu gehen. Das wissen auch die hiesigen Stadtwerke und drohen regelmäßig mit Energiesperren. Dabei nehmen die Außendienstmitarbeiter die Rechtsgrundlagen nicht immer ernst. So kommt es zu Stromsperrern, obwohl Kinder im Haushalt leben oder auch wenn Strombetriebene medizinische Geräte im Einsatz sind.



Verbraucherzentralen und Verbraucherschützer machen immer wieder auf die Notwendigkeit der Überprüfung der Rechnungen aufmerksam und die Medien weisen Kartellabsprachen bezüglich der Preisgestaltung nach. Die Versorgung mit Energie gehört nicht in die Hände von Börsenspekulanten, sondern unter staatliche Kontrolle.

*"Die Nichtversorgung mit Energie stellt eine der Obdachlosigkeit vergleichbare Notlage dar."* hatte das Sozialgericht Köln bereits am 15.11.2005 geurteilt. In den folgenden Jahren wurde nicht etwa der Druck auf die Energieversorger erhöht die Billigkeit ihrer Preispolitik offen zu legen, statt dessen wurden z.B. ARGEn regelmäßig verurteilt mit Darlehen in Vorleistung zu gehen. Das wissen auch die hiesigen Stadtwerke und drohen regelmäßig mit Energiesperren. Dabei nehmen die Außendienstmitarbeiter die Rechtsgrundlagen nicht immer ernst. So kommt es zu Stromsperrern, obwohl Kinder im Haushalt leben oder auch wenn Strombetriebene medizinische Geräte im Einsatz sind.



Verbraucherzentralen und Verbraucherschützer machen immer wieder auf die Notwendigkeit der Überprüfung der Rechnungen aufmerksam und die Medien weisen Kartellabsprachen bezüglich der Preisgestaltung nach. Die Versorgung mit Energie gehört nicht in die Hände von Börsenspekulanten, sondern unter staatliche Kontrolle.

*"Die Nichtversorgung mit Energie stellt eine der Obdachlosigkeit vergleichbare Notlage dar."* hatte das Sozialgericht Köln bereits am 15.11.2005 geurteilt. In den folgenden Jahren wurde nicht etwa der Druck auf die Energieversorger erhöht die Billigkeit ihrer Preispolitik offen zu legen, statt dessen wurden z.B. ARGEn regelmäßig verurteilt mit Darlehen in Vorleistung zu gehen. Das wissen auch die hiesigen Stadtwerke und drohen regelmäßig mit Energiesperren. Dabei nehmen die Außendienstmitarbeiter die Rechtsgrundlagen nicht immer ernst. So kommt es zu Stromsperrern, obwohl Kinder im Haushalt leben oder auch wenn Strombetriebene medizinische Geräte im Einsatz sind.



Verbraucherzentralen und Verbraucherschützer machen immer wieder auf die Notwendigkeit der Überprüfung der Rechnungen aufmerksam und die Medien weisen Kartellabsprachen bezüglich der Preisgestaltung nach. Die Versorgung mit Energie gehört nicht in die Hände von Börsenspekulanten, sondern unter staatliche Kontrolle.

*"Die Nichtversorgung mit Energie stellt eine der Obdachlosigkeit vergleichbare Notlage dar."* hatte das Sozialgericht Köln bereits am 15.11.2005 geurteilt. In den folgenden Jahren wurde nicht etwa der Druck auf die Energieversorger erhöht die Billigkeit ihrer Preispolitik offen zu legen, statt dessen wurden z.B. ARGEn regelmäßig verurteilt mit Darlehen in Vorleistung zu gehen. Das wissen auch die hiesigen Stadtwerke und drohen regelmäßig mit Energiesperren. Dabei nehmen die Außendienstmitarbeiter die Rechtsgrundlagen nicht immer ernst. So kommt es zu Stromsperrern, obwohl Kinder im Haushalt leben oder auch wenn Strombetriebene medizinische Geräte im Einsatz sind.



Verbraucherzentralen und Verbraucherschützer machen immer wieder auf die Notwendigkeit der Überprüfung der Rechnungen aufmerksam und die Medien weisen Kartellabsprachen bezüglich der Preisgestaltung nach. Die Versorgung mit Energie gehört nicht in die Hände von Börsenspekulanten, sondern unter staatliche Kontrolle.